

592. Sitzung des WDR-Rundfunkrats, 30. Juni 2017 in Köln, Ergebnisse und Teilnehmer/innen

1. Bericht des Vorsitzenden

1. umstrittene WDR-Dokumentation für ARTE: ‚Auserwählt und ausgegrenzt – der Hass auf Juden in Europa‘
2. Sitzung des erweiterten Präsidiums am 2. Juni 2017
3. Sitzungen GVK / ARD/ZDF-Gremientreffen / 3sat-Treffen am 22./23. Juni 2017 in Bern
 - Finanzausschuss der GVK (Gremienvorsitzendenkonferenz)
 - GVK-Sitzung und ARD/ZDF-Gremientreffen
 - 3sat-Gremientreffen

Der WDR-Rundfunkrat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

2. Bericht des Intendanten

Die Aussprache in der Sitzung behandelt folgende Themen:

- Interview Tom Buhrow, RP 24. Juni 2017, Schlagzeile „Wir können von Youtube lernen“
- Crossmedialer Honorarraumen Freie Mitarbeiter/innen
- Protestaktion der türkischen Opposition, Marsch für Gerechtigkeit von Istanbul nach Ankara
- Grand Depart der Tour de France 2017 in Düsseldorf, 1. Juli 2017, Beteiligung des WDR
- Dokumentationen in WDR Fernsehen/Prämien für Produzenten

Der WDR-Rundfunkrat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

3. Änderung der Geschäftsordnung

An besonderen Veranstaltungsformen des Rundfunkrats außerhalb von Regelsitzungen wie Informations- und Fortbildungsveranstaltungen sowie Werkstattgesprächen vor oder nach einer Sitzung oder in einer eigenständigen Veranstaltung sollen stellv. Mitglieder des Rundfunkrats teilnehmen können.

Der Rundfunkrat beschließt bei 56 anwesenden Mitglieder einstimmig bei einer Enthaltung gemäß § 15 Abs. 16 WDR-Gesetz i.V.m. § 14 Abs. 1 Satz 1 WDR-Satzung die Änderung der Geschäftsordnung des Rundfunkrats des Westdeutschen Rundfunks Köln.

4. Auftrag und Strukturreform des öffentlich-rechtlichen Rundfunks

Der Rundfunkrat beschließt bei 56 anwesenden Mitglieder einstimmig, ohne Enthaltungen das Positionspapier zu Auftrag und Strukturreform des öffentlich-rechtlichen Rundfunks mit der Ergänzung zu Rolle und Auftrag der Digitalkanäle.

Der Rundfunkrat beschließt, die Position zu Auftrag und Strukturreform des öffentlich-rechtlichen Rundfunks zu veröffentlichen.

5. Bericht der Datenschutzbeauftragten des WDR gem. § 53 Abs. 7 WDR-Gesetz

Der WDR-Rundfunkrat nimmt den Bericht dankend zur Kenntnis.

6. Evaluierungen Programmschemareformen WDR Hörfunk (WDR 3, WDR 5 und Cosmo)

Der WDR-Rundfunkrat nimmt einstimmig bei einer Enthaltung die Evaluierung der Programmschemareformen im WDR Hörfunk zur Kenntnis und schließt sich den Hinweisen und Anmerkungen des Programmausschusses aus seiner Sitzung am 26. Juni 2017 an.

7. Beratung der neuen WDR-Hörfunknachrichten

Der Leiter der Arbeitsgruppe Wahlberichterstattung des Programmausschusses, berichtet über die Ergebnisse der AG.

Der WDR-Rundfunkrat nimmt den Bericht dankend zur Kenntnis.

8. Vorläufige Feststellung des Jahresabschlusses und Genehmigung des Geschäftsberichts des WDR 2016

Soll-Verlagerungen im Fernsehen 2016 sowie Unterrichtung über die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Ausgaben im Jahresabschluss 2016

Bei 54 anwesenden Mitgliedern, unter Berücksichtigung der positiven Voten und Informationen des Verwaltungsrats, der Beschlussempfehlung des Haushalts- und Finanzausschusses sowie des Berichts der Wirtschaftsprüfer

- stellt der Rundfunkrat einstimmig, ohne Enthaltungen den Jahresabschluss des WDR für 2016 vorläufig fest und genehmigt den Geschäftsbericht des WDR für 2016.
- beschließt der Rundfunkrat
 - einstimmig, ohne Enthaltungen eine Zuführung zum Deckungsstock für die Alters- und Hinterbliebenenversorgung.¹
 - einstimmig, ohne Enthaltungen folgende Zuführungen zu Sonderrücklagen für²
 - o die Film- und Hörspielförderung der Film- und Medienstiftung NRW GmbH gem. § 37 Abs. 2 WDR-Gesetz
 - o Bau-Sanierungsmaßnahmen gem. § 37 Abs. 3 Buchstabe b WDR-Gesetz
 - o das Immobilienkonzept gemäß § 37 Abs. 2 WDR-Gesetz
 - o besonders innovative Programmvorhaben gem. § 37 Abs. 2 WDR-Gesetz
 - o Beitragsmehrerträge 2013 bis 2016 gem. § 37 Abs. 2 WDR-Gesetz
 - o Beitragsmindererträge 2016 gem. § 37 Abs. 2 WDR-Gesetz

Auf Grundlage der Unterrichtung durch den Verwaltungsrat und der Empfehlung des Haushalts- und Finanzausschusses nimmt der Rundfunkrat bei 54 anwesenden Mitgliedern einstimmig und ohne Enthaltung gemäß § 40 Abs. 2 WDR-Gesetz die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Ausgaben im Jahresabschluss 2016 des WDR und die Informationen zu den Sollverlagerungen im Fernsehen 2016 zur Kenntnis.

- o Bau-Sanierungsmaßnahmen gem. § 37 Abs. 3 Buchstabe b WDR-Gesetz
- o das Immobilienkonzept gemäß § 37 Abs. 2 WDR-Gesetz
- o besonders innovative Programmvorhaben gem. § 37 Abs. 2 WDR-Gesetz
- o Beitragsmehrerträge 2013 bis 2016 gem. § 37 Abs. 2 WDR-Gesetz
- o Beitragsmindererträge 2016 gem. § 37 Abs. 2 WDR-Gesetz

Auf Grundlage der Unterrichtung durch den Verwaltungsrat und der Empfehlung des Haushalts- und Finanzausschusses nimmt der Rundfunkrat bei 54 anwesenden Mitgliedern einstimmig und ohne Enthaltung gemäß § 40 Abs. 2 WDR-Gesetz die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Ausgaben im Jahresabschluss 2016 des WDR und die Informationen zu den Sollverlagerungen im Fernsehen 2016 zur Kenntnis.

¹ im Rahmen der vorläufigen Feststellung des Jahresabschlusses 2016 gemäß § 57a Abs. 3 WDR-Gesetz (neue Fassung) in Verbindung mit § 16 Abs. 2 Nr. 10 WDR-Gesetz (alte Fassung) unter Berücksichtigung der Bestimmungen des § 38 Abs. 2 WDR-Gesetz (alte Fassung), wonach zur Beschlussfassung über die Bildung eines Deckungsstocks eine Mehrheit der Stimmen der Mitglieder des Rundfunkrates erforderlich ist.

² im Rahmen der vorläufigen Feststellung des Jahresabschlusses 2016 gemäß § 57a Abs. 3 WDR-Gesetz (neue Fassung) in Verbindung mit § 16 Abs. 2 Nr. 10 WDR-Gesetz (alte Fassung) unter Berücksichtigung der Bestimmungen des § 37 Abs. 6 WDR-Gesetz.

9. Feststellung des Jahresabschlusses 2016 und der Mittelfristigen Personal- und Finanzplanung 2017 – 2021 des Zentralen Beitragsservices von ARD/ZDF und Deutschlandradio sowie Kenntnisnahme des Kurzberichts der ARD an die GVK über den Soll-Ist-Vergleich der GSEA 2016

Der Rundfunkrat stellt bei 54 anwesenden Mitgliedern einstimmig, ohne Enthaltungen auf Grundlage des positiven Votums des Verwaltungsrats und der Empfehlung des Haushalts- und Finanzausschusses einstimmig und ohne Enthaltungen den Jahresabschluss 2016 des Zentralen Beitragsservice von ARD ZDF Deutschlandradio (ZBS) feststellen und beschließt die Mittelfristige Personal- und Finanzplanung 2017-2021.

Der Rundfunkrat nimmt die Vorlagen zu den GSEA sowie den Kurzbericht der ARD an die GVK zum Soll-Ist-Vergleich 2016 der GSEA einstimmig und ohne Enthaltung zur Kenntnis.

10. Auftritte von ‚sportschau.de‘

Der WDR-Rundfunkrat

- nimmt einstimmig und ohne Enthaltung den am 20. März 2017 vom Intendanten vorgelegten bilanzierenden Bericht zum Sportschau-Auftritt auf YouTube mit den Hinweisen und Anmerkungen des Ausschusses für Rundfunkentwicklung auf der Grundlage seines Beratungsergebnisses vom 4. Mai 2017 zur Kenntnis und
- stimmt einer Fortführung des Sportschau-Auftritts auf YouTube bis Ende 2017 zu, da bis dahin die Finanzierung zur Neu-Konfektionierung von Videomaterial gesichert ist.

Er bittet das Haus darum, ihm spätestens zur Sitzung des Rundfunkrats am 25. September 2017 Informationen über eine über das Ende 2017 hinausgehende Finanzierung vorzulegen, damit das Gremium über die Fortführung des Sportschau-Auftritts auf YouTube entscheiden kann.

Folgende Mitglieder (M) bzw. Stellvertreter/innen (S) haben an der Sitzung teilgenommen:

Andreas Meyer-Lauber (Vorsitzender des 12. WDR-Rundfunkrats)

Dr. Dagmar Gaßdorf (stellv. Vorsitzende des 12. WDR-Rundfunkrats)

Silke Gorißen (stellv. Vorsitzende des 12. WDR-Rundfunkrats)

Dr. Patricia Aden (M), Dr. Karlheinz Bentele (S), Prof. Dr. Christoph Bieber (M), Jörg Bora (M), Claudia Maria Burger (S), Wilhelm Brüggemeier (M), André Busshoven (M), Volker W. Degener (M), Hubertus Engemann (M), Isabella Farkas (M), Ute Fischer (M), Ralf Goebel (M), Silke Gottschalk (S), Friedhelm Güthoff (M), Rolfjosef Hamacher (M), Gabriele Hammelrath MdL (M), Gisela Hinnemann (M), Markus Johannes (M), Volkmar Kah (M), Petra Kammerevert MdEP (M), Tayfun Kelttek (M), Heinrich Kemper (M), Oliver Keymis MdL (M), Karin Knöbelspies (M), Reinhard Knoll (M), Margareta Kohler (M), Heinz Kowalski (M), Dr. Robert Krieg (M), Adil Laraki (M), Ruth Lemmer (M), Ingrid Matthäus-Maier (M), Elke Müller (S), Andreas Paul (M), Sarah Primus (M), Prof. Dr. Karsten Rudolph MdL (M), Nadja Schaller (M), Thorsten Schick MdL (M), Petra Luise Schmitz (M), Dr. Bernd Jürgen Schneider (M), Gaby Schnell (M), Prof. Dr. Ralf Schnell (M), Christiane Schubert (S), Dr. Mark Speich (M), Horst Schröder (M), Wolfgang Schuldzinski (M), Roland Staude (M), Heribert Stratmann (M), Bernd Tiggemann (M), Friedericke van Duiven (M), Horst Vöge (M), Alexander Vogt MdL (M), Peter W. Wahl (M), Dr. Ortwin Weltrich (M), Ralf Witzel MdL (M), Rolf Zurbrüggen (M)

* * *

Zusätzliche Informationen zum WDR-Rundfunkrat, über seine Mitglieder und Arbeitsschwerpunkte finden sich unter wdr-rundfunkrat.de.